



MEDIENINFORMATION

Mit Tempo-30-Zone wird Verkehrssicherheit in Kehrsiten verbessert

Die Kehrsitenstrasse ist vor kurzem umfassend saniert und besser vor Steinschlag geschützt worden. In einem nächsten Schritt wird die Verkehrssicherheit im Siedlungsgebiet erhöht. Insbesondere sollen die Gefahren für Fussgängerinnen und Fussgänger, so auch für Kinder, gesenkt werden. Die Massnahmen, darunter die Einführung einer Tempo-30-Zone, stützen sich auf eine Verkehrsstudie.

Bei der Sanierung der Kantonsstrasse zwischen Stansstad und Kehrsiten, die in den Jahren 2020 bis 2022 erfolgte, äusserten Anwohnende, dass die Strecke im Siedlungsbereich generelle Sicherheitsdefizite aufweise, insbesondere für den Velo- und Fussgängerverkehr, so auch für Kinder. Der Kanton nahm diese Bedenken entgegen und stellte eine sicherheitstechnische Analyse in Aussicht. Nun liegt der Bericht des extern beauftragten Fachbüros vor. Dieser zeigt auf, dass Handlungsbedarf besteht. So wird die vorgegebene Geschwindigkeit von 30 km/h nur ungenügend eingehalten. Im Bereich Mattliweid zum Beispiel missachteten rund 70 Prozent der gemessenen Fahrzeuge die Tempolimit.

Problematisch sind zudem zahlreiche Zugänge und Zufahrten zu Grundstücken. Diese sind häufig von Hecken, Palisaden oder Stützmauern gesäumt. Da aufgrund der maximalen Strassenbreite von 3.6 Metern kein Trottoir vorhanden ist, treten Fussgänger von den teils nur schwer erkennbaren Zugängen direkt auf die Fahrbahn. «Die erhobenen Geschwindigkeiten bestätigen, dass das Bewusstsein dieser gefährlichen Stellen bei den Lenkenden zu wenig ausgeprägt ist», betont Baudirektorin Therese Rotzer-Mathyer.

Sicherheitsmassnahmen werden umgesetzt

Gestützt auf den Bericht und in Absprache mit dem Stansstader Gemeinderat und der Kantonspolizei soll im Ortsteil Kehrsiten eine Tempo-30-Zone eingeführt werden. Diese kennzeichnet Strassen in Quartieren und Siedlungsbereichen, auf denen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll gefahren werden muss. Damit die Fahrzeuglenkenden zusätzlich sensibilisiert werden, wird die zulässige Geschwindigkeit wiederholt am Boden markiert. Auch wird mit farblicher Gestaltung der Strassenoberfläche auf Zugänge mit ungenügenden Sichtweiten

aufmerksam gemacht. «Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Massnahmen die Verkehrssicherheit in Kehrsiten verbessern können», so Therese Rotzer-Mathyer. Die Signalisation für die neue Tempo-30-Zone wird vom 18. Juni bis 7. Juli 2025 öffentlich aufgelegt. Sobald die Anordnung in Rechtskraft erwachsen ist, werden die Markierungsarbeiten umgesetzt.

RÜCKFRAGEN

Therese Rotzer-Mathyer, Baudirektorin, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am Montag, 16. Juni, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 16. Juni 2025